

# Sitzungsprotokoll

## der Gemeindevertretung Seeham

- Sitzungstag: Donnerstag, 27. Jänner 2011
- Sitzungsort: Seminarraum DG Haus Barbara, Kindergarten Seeham
- Beginn: 19.00 Uhr
- Ende: 21.15 Uhr

### Mandatare

### anwesend / entschuldigt:

|  |       |              |
|--|-------|--------------|
| 1. Vorsitzender Bgm. Peter Altendorfer | ÖVP   |              |
| 2. Vizebgm. Bernhard Kaltenegger       | ÖVP   |              |
| 3. GR Ing. Friedrich Hahn              | SPÖ   |              |
| 4. GR Peter Bauer                      | ÖVP   |              |
| 5. GR Christina Schausberger           | ÖVP   |              |
| 6. GV Mag. Michael Franz Hönig         | FPÖ   |              |
| 7. GR Gerhard Leitner                  | ÖVP   | entschuldigt |
| 8. GV Edith Reichl                     | SPÖ   |              |
| 9. GV Thomas Schörghofer               | ÖVP   | entschuldigt |
| 10. GV Peter Glitzner                  | ÖVP   |              |
| 11. GV Heinz Georg Tschapka            | Grüne |              |
| 12. GV Helmut Dürnberger               | ÖVP   |              |
| 13. GV Ernst Ritsch                    | SPÖ   |              |
| 14. GV Karl Kreuzhuber                 | ÖVP   |              |
| 15. GV Johann Gangl                    | FPÖ   |              |
| 16. GV Gabriela Schnaitl               | ÖVP   |              |
| 17. GV Johann Greischberger            | ÖVP   |              |

Als Schriftführer fungierte AL Johann Altendorfer, die Sitzung war beschlussfähig.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte an alle Mitglieder am 20.1.2011.

# Ladung und Bekanntmachung

für die Sitzung der

Gemeindevertretung Seeham

am: Donnerstag, 27. Jänner 2011, 19.00 Uhr

Ort: Seminarraum DG Haus Barbara, Kindergarten Seeham

## T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Fragestunde für die Gemeindebürger zu den Tagesordnungspunkten.  
Die Anfragen sind zu Beginn der Sitzung beim Bürgermeister anzumelden.
3. Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 16.12.2010
4. Jahresvoranschlag 2011 der Gemeinde Seeham mit allen Beilagen  
Beratung und Beschlussfassung
5. Jahresvoranschlag 2011 der Gemeinde Seeham Immobilien KG
6. diverse Änderungsanträge Flächenwidmungsplan
7. Antrag zur Änderung der Gemeindegrenze mit Mattsee im Seeuferbereich
8. Allfälliges

Die Sitzung ist öffentlich

(Entschuldigungen sind spätestens vor Sitzungsbeginn unter Angabe der Hinderungsgründe dem Unterzeichnetem bekanntzugeben.)

Gemeinde Seeham, am 20.1.2011

An alle Mandatäre am und an die  
Amtstafel angeschlagen am:  
20.1.2011

der Bürgermeister  
Peter Altendorfer



### TOP 1.: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Bürgermeister Peter Altendorfer begrüßt um 19.00 Uhr alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Seeham (entschuldigt sind GR Gerhard Leitner und GV Thomas Schörghofer). Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

### TOP 2.: Fragestunde für die Gemeindebürger zu den Tagesordnungspunkten. Die Anfragen sind zu Beginn der Sitzung beim Bürgermeister anzumelden.

Die am 1.10.2010 in Kraft getretene Novelle der Salzburger Gemeindeordnung bestimmt in § 25 Abs. 5, dass die Tagesordnung einer Gemeindevertretungssitzung als ersten Punkt die Abhaltung einer Fragestunde für Gemeindebürger zu enthalten hat, in welcher diese zu einzelnen Tagesordnungspunkten Anfragen an den Bürgermeister richten können.

Da bei der heutigen öffentlichen Sitzung keine Zuhörer anwesend sind, erübrigt sich dieser Tagesordnungspunkt.

### TOP 3.: Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 16.12.2010

Das Sitzungsprotokoll Nr. 6/2010 vom 16.12.2010 wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern zugesandt. Auf Anfrage des Vorsitzenden werden keine Einwände erhoben.

**Beschluss:** Der Bürgermeister stellt die **einstimmige** Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 16.12.2010 fest und unterfertigt die Niederschrift.

### TOP 4.: Jahresvoranschlag 2011 der Gemeinde Seeham mit allen Beilagen Beratung und Beschlussfassung

Der vom Bürgermeister vorgelegte Budgetentwurf 2011 wurde in der Sitzung der Gemeindevorsteherung am 13.1.2011 und mit den Fraktionsvorsitzenden zusätzlich noch am 20.1.2011 vorberaten und allen Fraktionen zur Einsichtnahme übermittelt. Im **ordentlichen Haushalt** sind Ausgaben in Höhe von Euro **2.840.200,-** und im **außerordentlichen Haushalt** Ausgaben in Höhe von Euro **2.238.000,-** budgetiert.

Wie in den Vorjahren ist auch 2011 ein ausgeglichenes Budget nur unter größten Anstrengungen möglich und setzt einen Budgetvollzug nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit voraus. Durch den Rückgang wichtiger Einnahmen (z.B. § 21FAG-Zuweisung von € 180.900,- 2010 auf € 104.500,- 2011) ist ein ausgeglichenes Budget nur mit entsprechenden Ausgabenkürzungen gegenüber 2010 möglich.

Herr Robert Oberreiter von der Gemeindeaufsicht des Landes hat den vorläufigen Jahresabschluss 2010 und den Budgetentwurf 2011 bereits begutachtet. Dabei wurde festgestellt, dass die Gemeinde Seeham 2011 keine Strukturhilfe mehr erhält und somit zusätzliche Kürzungen bei den Ausgaben in Höhe von € 50.000,- erforderlich machen. Vorausgesetzt dass ein ausgeglichenes Budget beschlossen werden kann, hat er entsprechende Fördermittel (GAF-Härtefallregelung) für die geplanten Projekte in Aussicht gestellt. Die nur geringe positive Budgetspitze erlaubt Ermessensausgaben und Investitionen in nur sehr eingeschränkter Höhe, welche vom Bürgermeister anhand einer eigenen Liste (s.Beilage) im Detail erläutert werden. Darin enthalten ist sein Vorschlag für Subventionskürzungen in Höhe von € 50.000,- um den Haushaltsausgleich zu schaffen. Nach ausführlicher Erläuterungen über den ordentlichen Haushalt und der Projekte im außerordentlichen Haushalt (s.Aufstellung) stellt er seinen Budgetentwurf zur Diskussion und ersucht um Stellungnahmen.

GV Heinz Georg Tschapka bezieht sich auf die Ausführungen zur Einsparung von Subventionen, mit welchen er grundsätzlich einverstanden ist. Er fordert aber, dass bei hoffentlich besseren Jahresabschlusszahlen die Subventionsempfänger mit den bisherigen Leistungen rechnen können (z.B. Sozialer Hilfsdienst, Tourismusverband). Die Verteilung möglicher Mehreinnahmen und Minderausgaben muss aber mit entsprechender Vorsicht erfolgen und kann natürlich heute noch nicht versprochen werden. Zum Konzept des Bürgermeisters über die Erzielung von Parkeinnahmen mittels eines Umlagesystems merkt er an, dass beschlossen wurde, den Straßenausschuss mit der Ausarbeitung eines Vorschlags zu beauftragen. Die Ansatzbezeichnung „Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs“ für Tourismusausgaben ist seiner Meinung nach nicht richtig.

GV Mag. Michael Hönig bezieht sich auf die Stellungnahme von GV Heinz Georg Tschapka und entgegnet, dass der vom Bürgermeister gemachte Vorschlag zur Erzielung von Parkeinnahmen eine einfache und praktikable Lösung ist und bereits heuer zu Einnahmen führt. Weitere Beratungen im Straßenausschuss hält er für entbehrlich. Zur Verteilung möglicher Mehreinnahmen/Minderausgaben an Subventionsempfänger spricht er sich für eine Prioritätenreihung aus. Es soll nicht prozentuell (nach dem Gießkannenprinzip), sondern schwerpunktmäßig aufgeteilt werden. Zur Summe im außerordentlichen Haushalt stellt er in Frage, ob es sinnvoll ist im ordentlichen Haushalt über verhältnismäßig kleine Beträge zu feilschen, im außerordentlichen Haushalt aber über große Beträge vergleichsweise einfach zu verfügen.

Vizebgm. Bernhard Kaltenegger spricht sich hinsichtlich der Parkeinnahmen für den Vorschlag des Bürgermeisters (Umlagesschlüssel statt Parkraumbewirtschaftung mit Automaten und Überwachung) aus.

Auf Anfrage von GV Ing. Friedrich Hahn informiert der Bürgermeister im Detail über die noch bis 2013 andauernden Sanierungsmaßnahmen bei der Hauptschule Mattsee, an der Seeham als Sprengelgemeinde mit voraussichtlich € 300.000,- beteiligt ist. Der Aufteilungsschlüssel richtet sich nach Schülerzahlen, für die Finanzierung wurde eine GAF-Förderung mit max. 75% in Aussicht gestellt. Zur Anfrage über die Verwertung der Grundreserve bei der Volksschule zur Finanzierung des Projektes „Schmiedbauer“ führt der Bürgermeister weiter aus, dass der Grundstücksverkauf vom Land zur Bedingung für eine GAF-Förderung beim Bau des Geeindeamtes gemacht wurde. Die Frist für einen Verkauf wurde bis maximal Ende 2011 erstreckt.

Der **mittelfristige Finanzplan** für die Jahre 2012 bis 2014 wurde nur unwesentlich geändert. Größere Vorhaben und Projekte können nur bei Zuteilung entsprechender Fördermittel finanziert werden und sind daher im Finanzplan teilweise nicht berücksichtigt. Auf Anfrage des Bürgermeisters sind dazu keine weiteren Erläuterungen nötig.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den vorliegenden Budgetentwurf der Gemeinde Seeham 2011 mit Ausgaben in Höhe von € 2.840.200,- im ordentlichen und vorläufig € 2.238.000,- im außerordentlichen Haushalt. Der Bürgermeister wird **einstimmig** beauftragt bei der Landesregierung Fördermittel für die noch nicht ausfinanzierten Projekte zu beantragen. Der mittelfristige Finanzplan 2012 bis 2014 wird in der vorgelegten Form **einstimmig** beschlossen.

Mit dem Voranschlag 2011 ist der **Stellenplan** der Gemeinde Seeham neu zu beschließen. Gegenüber 2010 sind folgende Änderungen vorgesehen:

- Aufnahme der Planstellen für die Jugendbetreuung im JUZ
- Bereits beschlossene Erweiterung im Kindergarten (3. Kindergartengruppe, halbtags)

Detailfragen dazu werden von Amtsleiter Johann Altendorfer beantwortet. Die Steigerung der Personalkosten begründet sich in den üblichen Indexsteigerungen, Vorrückungen, Überstellungen und Stellenplanausweitungen. Er verweist auf den letzten Prüfbericht der Gemeindeaufsicht vom 4.5.2010, in welchem sich die Personalkosten der Gemeinde Seeham (rund ein Viertel der laufenden Einnahmen) in Relation zu Gemeinden vergleichbarer Größe und Struktur im Rahmen bewegen. Sämtliche Personalangelegenheiten bedürfen ohnedies einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die aufgelisteten Änderungen im Stellenplan 2011 der Gemeinde Seeham vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeindeaufsicht des Landes Salzburg.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister für die Einstimmigkeit zum Budgetbeschluss 2011 sowie beim Amts- und Kassenleiter für die geleistete Arbeit zur Aufbereitung der Budgetdaten.

#### **TOP 5.: Jahresvoranschlag 2011 der Gemeinde Seeham Immobilien KG**

Im Budget 2011 der Gemeinde Immobilien KG sind folgende Beträge enthalten, welche sich 1 : 1 im Budget der Gemeinde Seeham widerspiegeln:

Für den Betrieb der Volksschule Seeham:

|                                  |          |          |
|----------------------------------|----------|----------|
| Mieteinnahmen von Gemeinde       |          | 82.700,- |
| Rückzahlung Darlehen an Gemeinde | 39.100,- |          |
| div. Betriebskosten              | 43.600,- |          |

|                                     |           |           |
|-------------------------------------|-----------|-----------|
| Für den Betrieb Schmiedbauernstadt: |           |           |
| Mieteinnahmen von Gemeinde          |           | 20.100,-  |
| div. Betriebskosten                 | 20.100,-  |           |
| Für den Neubau Gemeindeamt:         |           |           |
| Kapitaltransfer von Gemeinde        |           | 900.000,- |
| Ausgaben für Bau und Einrichtung    | 900.000,- |           |
| Für Grundverkauf                    |           |           |
| Kapitaltransfer von Gemeinde        |           | 150.000,- |
| Abgang aus bisherigen Baukosten     | 150.000,- |           |

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** das Budget 2011 der Gemeinde Seeham Immobilien KG mit Gesamtausgaben in Höhe von € 1.152.800,-.

## TOP 6.: Diverse Änderungsanträge Flächenwidmungsplan

### 1. Innerwall

Von den Ehegatten **Dr. Brenner** liegt ein Ansuchen um Umwidmung ihrer Grundstücke 889/3 u. 889/4 (ca. 1200 m<sup>2</sup>) für den Eigenbedarf (Sohn wird evt. Ordination bauen) vor. Von der Allee 42 steht fachlich nur dagegen, dass die Fläche außerhalb des Einzugsbereiches des öffentlichen Nahverkehrs liegt und deshalb es einer besonderen Begründung bedarf (5 Kriterien!). Der fünfte Grund (vier fallen ihr selber ein) könnte sein, dass der Baulandbedarf einer Seehamer/in gedeckt werden kann. Von den Grundeigentümern liegt deshalb eine Erklärung vor, dass der Gemeinde bei einem evt. Verkauf ein Zuweisungsrecht eingeräumt wird (ortsüblicher Grundpreis) und dass die Umwidmungskosten übernommen werden.

GV Johann Gangl fordert eine Grundabtretung entlang der Aufschließungsstraße (6m Gesamtbreite) falls diese noch nicht im erforderlichen Maß gegeben ist.

GV Mag. Michael Hönig erkundigt sich über die Auflagen für PKW-Stellplätze. Derzeit werden pro Wohneinheit 1,2 Abstellplätze im dichter verbauten Bereich (z.B. Weidenweg) und 2 Abstellplätze bei Einzelverbauung vorgeschrieben. Er fordert eine Erhöhung und Anpassung an die Praxis.

GV Karl Kreuzhuber stellt fest, dass der Abwasser-Hauptkanal Siedlung Innerwall durch das betreffende Grundstück führt. Bei einer Verbauung ist unbedingt darauf zu achten, dass der Kanal frei bleibt und die nötigen Abstände eingehalten werden.

**Beschluss** Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den Antrag auf Umwidmung der Grundstücke 889/3 und 889/4 in Bauland zu genehmigen, wenn der Eigenbedarf gegeben ist oder zum ortsüblichen Preis an Seehamer Käufer veräußert wird.

Frau Ehrentrudis **Winkler** hat von den Ehegatten Josef und Berta Schwab das Grundstück 889/1 in Innerwall erworben. Es wurde um Umwidmung und um Genehmigung der beiden bestehenden Troadkästen sowie für einen kleinen zusätzlichen Anbau (Geräte, Brennholz, Gartenmöbel) angesucht. Da die genannten Grundstücke nur von der Liegenschaft Späth getrennt sind, könnten alle Parzellen (Dr. Brenner, Winkler) in Bauland gewidmet werden. Im REK sind diese Flächen zur Bebauung vorgesehen.

**Beschluss** Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den Antrag auf Umwidmung des Grundstücks 889/1 in Bauland zu genehmigen.

### 2. Zentrum-Pfarrgrabenstraße

Frau Wilhelmine **Barek**, 6092 Birgitz beantragte die Umwidmung des Grundstücks Nr. 995 (976 m<sup>2</sup>) in Bauland zur eigenen Verbauung (Wohnsitz für sie und ihren behinderten Sohn; Sohn Clemens hat das daneben liegende, bestehende Wohnhaus übernommen und er könnte dann seine Mutter und seinen Bruder besser unterstützen). Voraussetzung für eine Umwidmung in Bauland ist der Eigenbedarf. Für den Fall einer Veräußerung muss eine Erklärung unterzeichnet werden, die einen Verkauf an Seehamer zu ortsüblichen Preisen garantiert.

In der anschließenden Diskussion wegen einer Grundabtretung für die Pfarrgrabenstraße wird festgestellt, dass diese aufgrund einer schon früheren Abtretung mit entsprechender Vereinbarung nicht mehr möglich ist. Sollte die Pfarrgrabenstraße in diesem Bereich verbreitert werden müssen, kann dies zu Lasten der Baurechtsfläche „Wiesenparkplatz Schmiedbauer“ erfolgen.

**Beschluss** Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die beantragte Umwidmung des Grundstücks Nr. 995 (unbebaut) und 1046/4 (bebaut, Objekt Pfarrgrabenstraße ) in Bauland durchzuführen. Bedingung: Eigenbedarf und unterfertigte Erklärung im Fall eines Verkaufs.

#### **TOP 7.: Antrag zur Änderung der Gemeindegrenze mit Mattsee im Seeuferbereich**

Vom Geometer Constantini & Partner liegt ein Vorschlag für die Änderung der Gemeindegrenze mit Mattsee im Seeuferbereich vor. Die Gesamtfläche beträgt 140.544 m<sup>2</sup>. Der Seeuferstreifen wäre im Bereich des Strandbades 50 Meter breit, ansonsten ca. 20 Meter und würde alle Einbauten (Stege, Badeinseln, Bojen usw.) beinhalten (siehe Pläne). Alle Bau- und Naturschutzgenehmigungen in diesem Bereich wären dann im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Seeham.

Gemeinsam mit der Gemeinde Obertrum soll nun nochmals ein Versuch gestartet werden, die Gemeindegrenze mit Mattsee im Seeuferbereich zu verändern. Nach gemeinsamen GV-Beschlüssen muss vom Land Salzburg ein Landesgesetz über die Änderung erlassen werden und danach das Vermessungsamt Wien eine Verordnung erlassen. Außer Geometerkosten fallen keine Kosten an.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** gemeinsam mit der Gemeinde Obertrum eine Änderung der Gemeindegrenze mit Mattsee im Seeuferbereich zu beantragen.

#### **TOP 8.: Allfälliges**

1. Bürgermeister

##### **Antrag Baulandmodell Gröm**

Florian Schwaighofer, Hauptstraße 57, Seeham hat schriftlich um ein Grundstück beim Baulandmodell Gröm angesucht. Er erfüllt die Auflagen.

Der Bürgermeister schlägt vor, zukünftige Anträge sofort nach Einlangen in der jeweils nächsten Gemeindevorstandssitzung zu behandeln. Diese Vorgangsweise soll in der nächsten Gemeindezeitung entsprechend angekündigt werden.

2. GR Christina Schausberger

##### **Angebot Altpapierabholung**

Auf Anfrage erklärt der Bürgermeister, dass das Angebot der Firma Ebner zur kostenlosen Abholung von Altpapier derzeit vom Regionalverband/Abfallgemeinschaft geprüft wird. Diese Aktion wurde mit den Gemeinden nicht abgesprochen.

3. GV Ernst Ritsch

Die **Laterne** bei Lehrerparkplatz, Rosenweg brennt nicht. Er ersucht um Reparatur.

4. GV Johann Gangl

Beim **Straßeneinlaufschacht** Wiesenbergstr/Rosenweg ist der Gitterrost beschädigt und muss ausgetauscht werden.

5. Vizebgm. Bernhard Kaltenegger

##### **ÖPNV Fahrplanänderungen**

Die Fahrplanänderungen ÖPNV ab 2011/12 wurden vom Regionalverband präsentiert und müssen neu verhandelt werden. Besonders Streichungen zu den Hauptverkehrszeiten (z.B am Morgen) müssen verhindert werden. Da die Förderbeiträge von Bund/Land gekürzt werden, ist mit wesentlichen Kostensteigerungen zu rechnen.

Nachdem zum Punkt „Allfälliges“ keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt der Bürgermeister um 21.15 Uhr die Sitzung und dankt den Gemeindevertretungsmitgliedern für ihre Mitarbeit.

Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst 7 Seiten,  
vorgelesen - genehmigt - unterfertigt

Seeham, am .....

.....  
(Bürgermeister Peter Altendorfer)

.....  
(Schriftführer AL Johann Altendorfer)